

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 11

Anhang: Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortsetzung vom Sprechsaal.

Auf Frage 3426: Das Wort von einem solchen Versprechen abhängig machen, ist wirklich sehr viel verlangt. Wer ein solches Versprechen geben kann, muß wohl ein geborner Temperaments- oder Abstinenzler sein. Wer ein solches zeitweises halten kann, beweist große Leberwindung, darf aber dennoch zum mindesten als ein Halbmarx betrachtet werden, wenn er fürs erste kein gewohnheitsmäßiger Trinker ist, und zweitens jodelt Vernunft beif, daß er sich noch nie berauscht hat. Einen Alkoholik zu heiraten, davor soll sich zwar ein Mädchen vor allem anderen hüten. Daß der Mensch aber sein Leben lang keine alkoholhaltigen Getränke genießen soll, wie dies heutzutage selbst von vielen Gelehrten und namentlich auch Geistlichen empfohlen wird, ist die Mäßigkeit doch zu sehr auf die Spitze getrieben. Die verderblichen und verderbenden Folgen des Alkoholismus sind wohl jedermann bekannt. Diese sind aber größtenteils dem Schnapsgenusse zuzuschreiben, welcher mit Recht als das „Satandblut“ bezeichnet wird. Der Schnaps beginnt sein Zerstörungswerk zunächst schon im Magen. Von da bringt er unverändert durch das Blut in das Herz, und zirkuliert dann im ganzen Körper, um wie Gift auf alle Organe zu wirken. Der Schnaps ist also dasselbe schleimige Gift beim Lauf im Blut, wie man es trinkt. Diese schlechten Eigenschaften hat der Wein und auch das Bier nicht. „Der Wein erfreut des Menschen Herz, und gibt ihm Mut und Kraft zum Leben.“ Allerdings, wo Bier und Wein in großen Mengen hinuntergeschüttet werden und dazu noch öfters in den leeren Magen, ohne etwas dabei zu essen, da kann die schädliche Wirkung auch nicht ausbleiben. Aber ein Glas Wein oder Bier zum Essen kann niemand schädlich sein, im Gegenteil. Wer also eine solche Vorbedingung zur Ehe eingeht, verrät wenig festen Charakter und Selbstständigkeit; sie ist zudem eines Mannes unwürdig, und sollte nicht verlangt werden. *Fr. J. in D.*

Auf Frage 3426: Ja, es ist ungehörig, wenn eine Tochter ihr „Wort“ von einem solchen Versprechen abhängig macht. Ein rechtschaffener Mann mit Charakter wird Ihnen dieses Versprechen kaum geben, und wenn er es dennoch thun würde, so thut er es mit Widerwillen, und Sie schaffen bei dem Manne von vornherein ein Gefühl gegen Sie, das für die Folge nicht von gutem Fein wird. Wenn der Bewerber kein Trinker und mäßig in dieser Beziehung ist, so muß ihn Ihre harte Bedingung kränken. Was übrigens den Genuß von geistigen Getränken anbetrifft, so ist meiner Ansicht und meiner langjährigen Erfahrung nach das „Juviel“ ein sehr großes Uebel; ein kleineres Uebel ist aber auch die totale Enthaltsamkeit. Auch da gibt es einen goldenen Mittelweg, mit anderen Worten: Ein richtig veranlagter Mann soll stets wissen, was seiner Gesundheit zuträglich ist, und ein solcher „Normalmensch“, zu denen Ihr Bewerber jedenfalls gehört, kennt gewiß genau die Grenzen des Zulässigen. *Et. in Sd.*

Auf Frage 3426: Ich schätze den mäßigen Mann weit aus höher als den enthaltamen. Den Kindern gibt man keine Waffe in die Hand; von einem wirklichen Manne erwartet man davon weisen Gebrauch. *S. J. 3*

Auf Frage 3428: Für Epilepsie ist erfahrungsgemäß die elektrohomöopathische Heilweise die zuverlässigste Behandlungsart. Diese Heilweise stärkt den Willen und weckt die Lebensfreude, und sie hat deshalb die schönsten Resultate zu verzeichnen. Auch Geisteskranken möchte ich diese Heilweise aus eigener Erfahrung wärmstens empfehlen. *Frau C. W. 3. in 3.*

Auf Frage 3428: Epileptische Kranke können wohl nur selten auf sofortige Heilung hoffen; doch läßt sich durch vorsichtige und richtige Behandlung eine Besserung herbeiführen. Zu empfehlen: Abhalten und Beseitigen von allem, was reizend auf die Kranke einwirkt, Regelung der Verdauung, Anwendung von Bromkalium, Atropin und des konstanten elektrischen Stromes. *Fr. J. in D.*

Auf Frage 3428: Lassen Sie sich den Jahresbericht der Anstalt für Epilepsie in Zürich kommen. Bei ungünstigen häuslichen Verhältnissen ist für ein Mädchen, das am fallenden Web leidet, kein erträgliches Leben denkbar außerhalb einer geschlossenen Anstalt. *Fr. W. in B.*

Auf Frage 3428: Ihre Frage bringt eines der vielen traurigen Verhältnisse zur Sprache, die gerade die armen Epileptischen trotz allen humanen Bestrebungen noch vielerorts betreffen. Daß solche im Kundenhaus nicht wohl beschäftigt werden können, ist leicht begreiflich. Traurig ist nun allerdings der Umstand, daß die Eltern kein Verständnis für ihr unglückliches Kind haben; doch darf nicht vergessen werden, daß gerade solche Kranke oft sehr schwierig zu behandeln sind, denn in sehr vielen Fällen sind diese Armen auch gemüthlich mehr oder weniger defekt. Wenn Sie für Ihren Schützling einen Platz bekommen könnten in der schweizerischen Anstalt für Epileptische, so wäre die Tochter nur zu beglückwünschen; denn nur da kann ihr die nötige zweckentsprechende Pflege und Behandlung zu teil werden, nur da kann von einer eventuellen Heilung oder doch bedeutenden Besserung die Rede sein, so daß sie vielleicht nach Verlauf einer gewissen Zeit im Stande sein würde, sich selbständig durchzubringen. Unter dem Heilfinkler in Lyon ist wohl der Geomassenbauer Hygne in Vialas gemeint, von dem so viel Wunderbares erzählt wird. Der Mann selber aber hält sich durchaus für seinen Heilfinkler, sondern betont beständig, daß man doch lieber mit seinen Anliegen direkt zum lieben Gott hingehen möchte. Jedenfalls werden ungeheißt Zurückgehende ihr Los nachher nur um so schwerer tragen. Wenn Sie sonstwie, wohl am ehesten durch das Beispiel christlicher Liebe und Geduld, beruhigend auf den Gemüthszustand der Patientin zu wirken im Stande sind, so

können wohl auch Sie das Wunder des Herrn Hygne vollbringen, so daß die Anfälle jedenfalls viel weniger auftreten; denn gerade durch das unerquickliche häusliche Zusammenleben verschlimmert sich das Uebel in hohem Grade. *S. J.*

Auf Frage 3429: Des Weibes Liebe ist sein ganzes Leben; der Mann hat zwischen hinein zu thun. *Emma G. in S.*

Auf Frage 3429: Lassen Sie Ihre Freundin sich ruhig ausweinen, und lassen Sie sie nur nicht zu trösten. Es hat nun einmal solche junge Männer zur Genüge, und aufpassen kann man nicht genug, wenn man seine Liebe schenkt. Es ist mir wahrhaftig nicht besser ergangen als Ihrer Freundin; am liebsten aber war es mir, wenn kein Mensch etwas von ihm zu mir rebete. Die Wunde, die mir geschlagen worden, wurde nur wieder frisch aufgerissen und der Schmerz um so größer. Das Beste ist, den Schmerz für sich selbst zu behalten. Nach und nach, wenn man sich genug gequält hat, kommt der Verstand einem von selber, daß man denken muß: „Was will ich weinen, er ist meiner Tränen nicht wert.“

Auf Frage 3429: Die Erwägungen des Verstandes genügen nicht, um lebhaftes Empfinden zu unterdrücken, aber tüchtig aufgeschalteter Ehrgeiz kann für die Stimme der Vernunft ein nützlicher Bundesgenosse werden. *Fr. W. in B.*

Briefkasten der Redaktion.

Wir müssen unsere verehrlichen Abonnentinnen immer wieder darauf aufmerksam machen, daß den uns zur privaten Uebermittlung zugesetzten Antworten stets das nötige Porto in Marken beigelegt werden muß, um auf prompte Beförderung Anspruch zu haben. Der betreffenden Korrespondentin mag es als eine Geringfügigkeit erscheinen, das Porto von 10 oder 25 Rp. auslegen zu müssen, wenn aber auf eine einzige Frage oft 10, 20 und mehr solcher Antworten nach und nach eingehen, und die meisten davon von uns frankiert werden sollten, so macht die Sache doch ein anderes Gesicht, und wir sehen uns zu der Erklärung genötigt, in Zukunft nur noch diejenigen Antworten weiter zu befördern, denen das nötige Porto beigelegt ist. — Heute erluden wir um freundliche Nachsendung der Portoaussagen der auf die Fragen 3412, 3420, 3418, 3416 und 3421 ohne Frankaturbeilage eingegangenen Antworten.

Fr. S. W. in A., Frau B. J. in G., Frau S. E. in P. und Fr. W. 3. in A. Ihre Namen sind in unseren Abonnementsregistern nicht eingetragen. Wir können aber nur den bezahlenden Lesern, also den Abonnenten die Vorteile der unentgeltlichen Benützung unseres Sprechsaals und der ebenföhligen Materieteilung im Briefkasten einräumen. Die Abonnementsgebühr fürs Quartal beträgt Fr. 1.50.

Den Frauen

unseres Landes hat die Natur einen schönen, aber auch sehr empfindlichen Teint verliehen. In der That verursachen die extremen Witterungsverhältnisse — zu strenge Kälte oder zu heisse Sonnenstrahlen — Sonnenbrand, Aufspringen der Haut, Frost- oder Hitzeflecken und sogar Sommersprossen. Um diesen Uebelständen abzuwehren, empfehlen wir für die tägliche Toilette die **Crème Simon**, ein unvergleichliches cold cream, welche seit länger als 40 Jahren gekannt und geschätzt ist. *[85]*

Der **Puder de riz Simon** und die **Seife Simon** vervollständigen die hygienische Wirkung der Crème. Diese Produkte sind überall erhältlich, aber es existieren zahlreiche Nachahmungen; um solche zu vermeiden, muss man sich versichern, dass jeder überlieferte Flacon auch wirklich die nebenstehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange
Batelière, Paris, trage.

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Berner Leinwand für Tisch, Bett u. Küche; zu Fabrikpreisen. Muster versendet franko und empfiehlt sich, besonders für Aussteuerer, **Hermann Losinger, Burgdorf, Kt. Bern.**

Kränkliche Kinder.

210) Herr Dr. Boeckh in Dinglingen-Lahr schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatogeton hatte ich bei Kindern, die an chronischem Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenentzündung, an Rhachitis und an sonstigen, eine Anämie bedingenden Krankheiten litten, — mit Vergnügen schreibe ich es ihnen — ausnahmslos die besten Erfolge. Wiederholt ereignete es sich, dass man mir, als ich meine Patienten nach 8–14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre zurief: „Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“ — Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschieden gehobene Allgemeinbefinden und vor allem — der enorm gewordene Appetit liessen mich dann erkennen, dass es sich nicht um eine scheinbare, sondern um tatsächl. Besserung handelte. Für die Kinderpraxis und speziell für geschwächte,

anämische Kinder, auf solche allein erstreckt sich vorerst meine Beobachtung, kann ich also Ihr Präparat durchaus empfehlen, zumal es von den Kindern auch gerne genommen wird.“

Muster sofort
OETTINGER & CO., ZÜRICH Bestsortiertes
Modעהaus
Modernste Tücher, Cheviots, Buxk, in Damenkleiderstoffen
Kammgarne 2.40 — 29 Fr. Herrenkleiderstoffen
sow. allem. Woll, Seid., B. woll. Damen- und Kinder-
Damenkleiderst., 2.25 bis 2.20 Fr. Konfektion u. Blusen
Kompl. Stoff zu eleg. Sommerbluse Fr. 1.80.

Allen an Skrofeln und Rhachitis

2) Leidenden können wir vertrauensvoll eine Kur mit **Gallier's Nusschalenextrakt** empfehlen, welcher verdorbenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Er ersetzt vollständig den Leberthran, wird leicht verdaut und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, allein echt mit der Marke „2 Palmen“, in den Apotheken.
Hauptdepot: **Apotheke Gallier in Murten.**

Lugano. Hôtel Beau-Regard beim Bahnhof.

Zimmermädchen
das schon gedient hat, in den Hausgeschäften, sowie im Glätten und Nähen bewandert ist, findet auf nächsten Mai Stelle in einem Privathaus auf dem Lande. Zeugnisse erwünscht. Anmeldungen sind unter Chiffre Y 262 F an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu senden.

Familien-Pensionat

von **Wwe. Pfr. Schenker in Genf**
könnten auf den Frühling wieder zwei Töchter Aufnahme finden. Unterricht in französischer, italienischer und englischer Sprache. Gelegenheit, die guten Schulen, Kunst- und Musikinstitute, sowie die Fachkurse der Stadt zu besuchen. Vorzügliche Referenzen aus allen Schweizerkantonen. *(H 1285 X)*

Frau Pfarrer Virieux

in **Crassier bei Nyon** (Waadt) nimmt wieder 3 junge Töchter d. bessern Stände in Pension, wo sie Gelegenheit haben, sich gründlich in Französischen, Englischen und in der Musik auszubilden. Mütterliche Pflege. Reichliche Kost. Referenzen in der Schweiz und im Ausl.

Luzern.

Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen: an bester Lage von Luzern ein seit Jahren bestehendes, bestergerichtetes kleines *[252]*

Fremden-Geschäft.

Für einzelne Dame oder junges Ehepaar gute Existenz. Gefl. Offerten an E. Nedwig, Luzern. *(H 553 Lz)*

In einer ehrbaren Familie des Kantons Neuchâtel, im Val-de-Travers wohnend, bestehend aus 3 Personen, würde man ein junges Kind aus guter Familie *[232]*
in Pension nehmen.
Sich zu wenden unter Be 575 C an Haasenstein & Vogler, Chaux-defonds.

Knabenkleider, zugeschnitten, das ganze Jahr auszugeben. Anfragen unter K 241 an das Annoncenbureau d. Bl.

Lausanne. Familienpension für junge Mädchen zur gründlichen Ausbildung in der französischen und englischen Sprache, Musik, Malen etc. Herrliche Lage, Bäder im Hause. Sehr mässiger Pensionspreis. Prospekte durch Mlle. Jagst, Villa Albion, Montbenon, Lausanne. *[201]*

Neuveville.

Une dame veuve recevait encore quelques jeunes demoiselles pour la langue française. Leçon à domicile ou fréquentation d'excellentes écoles secondaires. Vie de famille, soins affectueux, belle exposition, grand jardin. Bonnes références. S'adresser sous H 2006 N à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.

Hand-Festons

zur Garnierung von Damenwäsche bezieht man ausserordentlich billig bei

Albert Knechtli

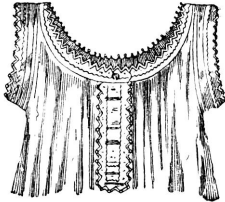
Fabrikant von Handstickereien
Multergasse 6, St. Gallen.
Stets reich assortiertes Lager. Muster franko. *[254]*

Verlangen Sie

gefl. unsere Prospekte über:

Heureka-Artikel
Torf-Woll-Artikel (neu)
Reform-Artikel
Bettdecken — Reisedecken
 sowie über:
Heureka-Binden [16]
Reform-Binden
Reform-Sohlen (H 5554 Z)
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Erstes schweizer. Damenwäsche-
 Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsch
 Neuhausen-Schaffhausen.



45 Sorten Frauen-Taghemden
 12 „ „ -Nachthemden
 18 „ „ -Hosen
 12 „ „ -Nachtsack
 24 „ „ -Schürzen
 24 „ Leib- u. Kostümterröcke
 sowie alle Haushaltsgesgen.
 Ich bitte genau anzugeben,
 ob billige, mittelmässige oder beste
 Qualitäten und ob fein- oder grob-
 fädig bemustert werden soll.

Keine Hausfrau verschmähe Muster zu verlangen. [76]

Spielwaren.

Grosse Auswahl.
 Stets Neuheiten.

Franz Carl Weber

(H 847 Z) **Zürich** [216]
 62 mittlere Bahnhofstrasse 62.

Kaffee, Reis, Kastanien!

5 Kilo Kaffee, kräftig, reinschm. Fr. 10.60
 5 „ „ extrafein „ 11.40
 5 „ „ echter Perl-Kaffee, hochf. „ 12.70
 10 „ „ Reis, gute Qualität „ 2.90
 10 „ „ „ „ „ „ „ 3.60
 10 „ „ gedörrte Kastanien „ 2.95
 10 „ „ prachtl. neue Zwetschgen „ 4.30
 10 „ „ la gedörrte Birnen „ 4.60
 10 „ „ Hörnli-Maccaroni „ 4.50
 10 „ „ schönste, haltbare Zwieb. „ 1.90
 10 „ „ hochfeine Schinken „ 11.70
 257] **J. Winiger, Boswyl (Aargau).**

Zur

Schonung der Kleider

empfehle
Kinder-Lederschürzen
Frauen-
Haushaltungs-Schürzen
 aus bestem
 weichem Leder geschnitten
 nie brüchig. [221]

F. X. Banner

Lederschürzenfabrik
 Rorschach.



[10629 H]

Töchter-Pensionat

in **Chamblon** bei Yverdon (Waadt)

alt renommiertes Institut in prächtiger, gesunder Lage.
 Unterricht in allen Sprachen und Fächern. Mässige Preise. Man verlange
 Prospekte bei der Vorsteherin (H 1551 I) [259]

Fräulein L. Druey.**Koch- und Haushaltungsschule**

zugleich Gesundheitsstation

im Schloss Ralligen am Thunersee

Zweiter Frühlingskurs vom 17. April bis 30. Juni. Kursgeld Fr. 200
 bis 250, je nach Zimmer. Sommerkurs vom 8. Juli bis 15. Oktober. Kurs-
 geld Fr. 300—400, je nach Zimmer. Prospekte und Verzeichnisse der bish.
 Schülerinnen stehen zu Diensten. Anmeldung an [251] (H 1056 Y)
Christen, Marktstrasse 30, Bern.

Pension-famille in Neuchâtel

Für Knaben, welche die französische Sprache zu erlernen und die
 städt. Schulen zu besuchen wünschen. Hübsche Besetzung
 in der Nähe der Akademie. Obstgarten und Turnplatz. Sorgfältige Pflege
 und Ueberwachung werden zugesichert. Französische Stund. Mässige Preise.
 Referenzen: Herr P. Gyss, Bankdirektor, St. Gallen; Frau Kopp-
 Schmidhauser, Vadianstrasse 15, St. Gallen; Herr G. Fischer, Sekundar-
 lehrer, Altnau, Thurgau. (H 155 o N) [197]
 Direkte Adresse: Herr Prof. Lavenchy, Neuchâtel.

Töchterpensionat Echallens (Vaud).

Gründlicher Unterricht im Französischen, in Handarbeiten, Musik und Haus-
 haltung. Mässige Preise. Näheres bei Fräulein Carrard, Echallens. (H 205 L)

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.**Koch- und Haushaltungsschule**

Buchs bei Aarau.

Beginn des 28. Kurses am 8. April 1896. Anmeldungen sind zu richten an
 die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und
 Prospekte versendet. [212]

Altersrenten.**Leibrenten.**

Eine solche Versicherung erwirbt sich:

Wer für seine alten Tage sorgen,
Wer verhüten will, dass sein Vermögen vor
dem Ableben aufgezehrt wird.
Wer aller Sorgen um die Verwaltung seiner
Gelder enthoben sein will. [162]
Wer sich in dieser Zeit des sinkenden Zins-
fusses einen festen, hohen
Ertrag seiner Kapitalien zu sichera wünscht.

Solche Versicherungen können auch gegen Abtretung von Wert-
 schriften, Staatspapieren, Gütern, Hypothekartiteln etc. erworben
 werden. (H 502 Z)

Tarife, Prospekte und Rechenschaftsberichte sind kostenlos
 zu beziehen bei jeder Agentur, sowie bei der Direktion der

Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich.**Suchen Sie etwas zu kaufen?****Haben Sie etwas zu verkaufen?****Suchen Sie eine Stelle?****Haben Sie eine Stelle zu besetzen?**

Lassen Sie durch die

Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler
St. Gallen

in die geeignetsten Blätter ein

Inserat

einrücken, wodurch Sie Ihren
 Zweck am raschesten u. sicher-
 sten erreichen werden.

Hochfeine Cigarren: [246]

500 Rio-Bresil Fr. 6.90
 500 Flora-Habana „ 7.80
 500 Viktoria-Kneipp „ 8.60
 Kostbare Meerschäum-Cig.-Spitze gratis.
 (H 8654) Cigarrenfabrikager in Boswyl (Aarg.)

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. n. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
 feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Migräne-Elixir

B. & W. Studer,
 Apotheker, Bern.

Bestes und zuverlässigstes Mittel zu sofortiger und dauernder Be-
 seitigung der heftigsten Kopfschmerzen jeglicher Art. Preis Fr. 2.50.
 Depots in den meisten Apotheken. (H 25 Y) [81]



Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
 Goldene Medaille Wien 1894.

Die Droguerie z. kleinen Engelburg
 18 Marktstrasse 18, St. Gallen
 empfiehlt [179]

Chininhaarspirit

verhindert das Ausfallen der Haare, per
 Flacon Fr. 1.—

Flecken-Wasser

zum Reinigen aller Kleidungsstücke,
 per Flacon Fr. —.50

Eau de Cologne, surfine

per Flacon à Fr. 1.—, 1.50 und 2.—

Eau de Botot

per Flacon Fr. 1.—

Salolmundwasser

bestes Mittel zum Reinigen und Desin-
 fizieren des ganzen Mundes und der
 Zähne, per Flacon Fr. 1.20

Klettenwurzelöl

per Flacon 50 Cts.

Waldesduft

sehr angenehm zum Zerstäuben in alle
 Zimmer, per Flacon 50 Cts.

Tolma (Haarregenerator)

vorzügliches Mittel, ergrauten Haaren
 ihre ursprüngliche Farbe wieder zu
 geben, per Flacon Fr. 2.

Grosse Auswahl in**Toiletten- und Medizin-Seifen.**

Hirschleder und Schwämme.

Graf & Biedermann.

Als (H 931 Q)

Gelegenheitskauf offeriere:

Phosphorzündhölzer per Kiste à 200
 grosse Rundschachteln nur Fr. 6.80
 1a schwed. Zündhölzer per Kiste à 1000
 eckige Schiebschachteln nur Fr. 11.30
 Feingeschnittenen Amerikaner Rauch-
 tabak 10 Kg. nur Fr. 4.70
 256] **J. Winiger, Boswyl (Aargau).**

GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Bordeaux 1895.**GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Lyon 1894.****Schneewittchen-Seife**

sehr gute und mildeste Seife, speciell
 für Kinder angefertigt. Sortiment J.
 6 Stück in einem Schächtel Fr. 1.25.

Fremden-Seife.

Jedes Stück trägt die Aufschrift: Für
 meinen Gast. Sortiment K, 10 Stück
 in einer Faltschachtel Fr. 1.50 ver-
 sendet franko gegen Briefmarken oder
 Nachnahme [143]

Frau Willmann, Seifengeschäft

Lachen-Vonwil b. St. Gallen.

Jedem Sortiment wird ein Toi-
 lettengegenstand gratis beigelegt.

Haushaltungsschule

und Töchterpensionat in Marin bei
 Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen zur
 Verfügung. (H 1775 N)

Adresse: Mme. Jeanne Convert-
 Borel à Marin. [215]

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Der unfehlbarste Fleckenreiniger ist das automatisch wirkende „Aphanizon“ das in allen Apotheken und Droguerien zu haben ist. Mit meinem „Feueranzünder“ mache ich unfehlbar Kohlenfeuer ohne Holz oder Papier. Empfehle auch „Wintersportsartikel“ und zwar echt norwegische Schneeschuhe und Zubehör, Laufstäbe, Kunst- und Schnellaufschlittschuhe, patent, zerlegbare Rennwürfe. (H 5535 Z)
General-Dépôt: **Joseph H. Nebel**,
43 Stockerstrasse **Zürich** Bleicherwegplatz.

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Das Beste! [248]



Was ich hier halte in die Höh',
Das ist der Kneipp'sche Malzkaffee.
Es ist wohl keiner feiner,
Als der von Kathreiner.

(H 632 Y)

Wer sich nur einmal
mit Bergmann's Lilienmilch-Seife
gewaschen hat,

wer sich von den Vorzügen dieser Seife, von ihrer Reinheit, ihrer Milde, ihrem angenehmen Aroma, ihrer Ausgiebigkeit überzeugt hat, der wird

(H 1275 Z) [69]

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.,

Dresden **Zürich** **Tetschen a/E.**
allen anderen Toilette-Seifen vorziehen.

Erhältlich à 75 Cts. in allen Apotheken, Droguerien und Parfümeriehandlungen.

Man achte genau auf die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;

denn es existieren miserable Nachahmungen.



J. SCHULTHESS, Schuhmacher

Rennweg 29 **ZÜRICH** Rennweg 29
Naturgemässe Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.

Specialität: [422]

Richtige Beschuhung von Plattfüssen sowie verdorbener und strapierter Füsse. — Reistiefel, Bergschuhe.
Telephon Nr. 1767. Alles nur nach Mass.



Töchter-Pensionat

von Mme. Cugnier-Lambele, Mont-Blanc, Neuchâtel.

Kleine Anzahl Töchter aus gutem Hause. Familienleben. Vorzüglicher Unterricht. Prospectus gratis. Referenzen: Herr Dr. Stierlin-Hauser, Luzern; Herr Pfr. Gröb, St. Gallen. [225] (H 2131 N)

Linoleum-Fabrik Northallerton, England

offert billigt und nur in empfehlenswerten Quantitäten:

Englische Linoleum-Läufer mit Bordüren, in Breiten von 45, 60, 70, 90, 112 und 135 cm., von Fr. 1.20 an per lauf. Meter.

Englische Linoleum uni oder mit den neuesten Dessins, in einer Auswahl von über 200 Rollen, in Breiten von 183 cm., 230 cm., 275 cm. und 366 cm., von Fr. 2.80 an per lauf. Meter.

Englische Kork-Linoleum uni und mit Dessin, 8 mm. dick, angenehmer und bester Bodenbelag, ungemein warm und schalldämpfend, nur in 183 cm. breit, à Fr. 11.— und Fr. 12.— per lauf. Meter.

Englische Linoleumvorlagen, 45 × 45, 70 × 90 und 70 × 115 cm., von Fr. 1.— per Stück.

Englische Linoleum-Milieux, in allen couranten, 12 verschiedenen Grössen, lauter neue Muster, von Fr. 12.— an per Stück.

Englische Linoleum-Julaid mit eingelegten Dessins, die sich nie ablaufen, 183 cm. breit, von Fr. 13.— an per lauf. Meter.

Englische Revuier und Cement zur Erhaltung und Auffrischung der Teppiche sowohl, als zum Befestigen derselben.

Linoleum-Ecken und Linoleum-Schienen

in grosser Auswahl bei der [218]

Linoleum-Fabrik Northallerton

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz:

Meyer-Müller & Co.

Stampfenbachstrasse 6, beim Hotel Central, Zürich.
Specialgeschäft für Teppiche aller Art.

Chromo-Malerei (Chromo-Photographie).

Interessantes Verfahren, Photographien in Oel zu malen (auf Glas) von überraschender Wirkung. Erlernbar ohne Vorkenntnisse im Malen oder Zeichnen. Probehild zur Ansicht. — Prospekt und Preisliste gratis. (H4282Q)

P. Borocco, Basel, Freiestrasse 73.



Sterilisierte Alpenmilch.

Bernalpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **besten und einfachsten Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [98]

In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen. (H 180 Y)

Erprobteste und bestbewährte

Kindermilch.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand in Rolle am Genfersee, Kanton Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung, mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor 200) (H c 1967 L)

L. Schmutz-Moccand.

Basel.

Die

Basel.

Allgemeine Schweizer Zeitung

ist das

grösste und bedeutendste liberal-konservative Organ

der deutschen Schweiz und eines der angesehensten und beliebtesten Journale der schweizerischen politischen Tagespresse. Wegen ihrer ausgedehnten Verbreitung über die ganze Schweiz und das Ausland ist sie ein

Insertionsorgan ersten Ranges

für Publikationen jeder Art.

Probenummern, Kostenvoranschläge franko.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

liefert schnell, hübsch und billig
Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Chemiserie — Bonneterie**GEORG FRANKENBACH**

Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel
Grösstes Herren-Ausstattungs-Geschäft am Platze.
Pariser Chemiserie nach Mass in vollendeter Ausführung.
Geometr. Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend.
Spezialität in alten Herren-Artikeln. (618)
Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Gravatten u.
Handschuhe — Hosenträger — Gamaschen — Socken — Taschentücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Telephon 597. (H 2445 Q) Georg Frankenbach, Chemisier.

Töchterpensionat

Kunstgewerbe- und Frauenarbeitschule
Zürich-Enge, Lavaterstrasse 75.

Beginn neuer Kurse am 8. April. Gründlicher Unterricht in wissenschaftlichen und praktischen Fächern, deren Auswahl frei steht. Beste Referenzen. (250)
Prospekte durch die Vorsteherin
Fräulein Schreiber.

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 A Q) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Konposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeleisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapiseries artistiques), Portüren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Falenices, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627)
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Lausanne.**Villa Erica.**

Höheres Töchterinstitut zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache. Musik-, Englisch- und Malunterricht. Gesunde Lage, prächtige Aussicht. Zahlreiche Referenzen.
606] Adresse: Mlle Kunzli. (H 4728 L)

Grossartigen Erfolg!!

hat Oikos Wörishofener Tormentill-Seife vermöge ihrer Herstellung aus dem Extrakt der berühmten Heilpflanze „Tormentilla“ (Blutwurz), wodurch sie den Teint auffallend zart, frisch und belebend macht. Ganz besonders wird sie von ärztlichen Autoritäten auch als Heilseife empfohlen bei spröder, aufgesprungener Haut, als auch bei verschiedenen Hautkrankheiten. Das Attest des Kantonschemikers von Basel-Stadt bezeichnet dieselbe, auf Grund der chem. Analyse, als eine wirklich gute Toiletteseife von keinerlei schädlichen Bestandteilen. Preis 60 Cts. per Stück. Zu beziehen in allen grösseren Orten.
Generaldepot für die ganze Schweiz:

H 2248 Q F. Reinger-Bruder, Basel. (616)

Pensionat für junge Töchter in Genf.

Villa Clairmont, 33 Chemin de Champel 33.
Fräulein Borck nimmt eine beschränkte Zahl Mädchen (12—15) auf und bietet denselben alle Vorteile einer sorgfältigen Unterweisung und Erziehung. Geräumiges Haus, komfortable Einrichtung, grosser Garten, prachtvolle Lage in der Nähe der Stadt. Ia Referenzen zur Verfügung. (H 3963 X) [605]

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft (622)

J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Koch- und Haushaltungsschule

der Frau Prof. Gunzinger und Töchter, Solothurn. (56)
Beginn des 2. Kurses: Montag den 20. April 1896. Dauer 3 Monate. Prospekte zur Verfügung. Nähere Auskunft mündl. oder per Korresp.

Knaben-Institut

Villa Mon-Désir, Payerne (Waadt).
Herr Deriaz, Professor der französischen Sprache und Literatur, nimmt junge Leute aus guter Familie in Pension. Gründliche Erlernung der französischen und modernen Sprachen. Schönes, geräumiges Haus, grosse Gartenanlagen, gesundes, mildes Klima. Beste Referenzen und Prospekte zur Verfügung. Weitere Auskunft erteilt. (H 1212 L) 154]
Prof. Deriaz, Direktor.

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!

Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costume
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.

Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.

Spezialität: Loden und Cheviots.
Muster-Depots in St. Gallen: Fräulein Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold Robes, Marktgasse. (622)

Stelle-Gesuch.

236
Eine rechtschaffene Tochter im Alter von 20 Jahren wünscht sofort einen nicht schweren Platz bei einer braven, katholischen Familie zur Aushilfe einer Hausfrau, wo sie die häuslichen Arbeiten noch etwas besser erlernen könnte. Nähere Auskunft erteilt Peter Halter, Gemeindeschreiber in Giswyl, Obwald.

Gesucht:

zu sofortigem Eintritt ein einfaches, wackeres Dienstmädchen in ein gutes Privathaus. Zu erfragen im Annoncenbureau d. Bl. (245)

In einer einfachen und ehrbaren Familie, ausserhalb der Stadt wohnhaft, würde man (H 2920 L)

2 oder 3 Kinder

aufnehmen, welche die so gut bekannten Schulen in Lausanne besuchen wollen. Familienleben, gute Pflege und bescheidener Preis. Referenzen zur Verfügung. Man wende sich an M. Chevallaz, Avenue Bergières 33, Lausanne. (249)

Eine junge Tochter, die die Realschule besucht hat, sucht auf kommandes Frühjahr eine Stelle in einem

Laden

wo sie in der Zwischenzeit in den Hausgeschäften mithelfen könnte. Zu erfragen im Annoncenbureau d. Bl. (255)

Magazine zum wilden Mann
Basel.

Fortwährend Eingang der
neuesten Frühjahrs- und Sommerstoffe

für Damenkleider

von den

billigsten bis zu den hochfeinst. Genres.

Muster umgehend und franko.

Für Eltern und Vormünder.

Bei einer achtbaren Familie in einer mit guten Schulen versehenen, grossen Ortschaft am Zürichsee können 1—3 ordentliche Knaben oder Mädchen im Alter von 6—12 Jahren, die zur körperlichen Erholung oder aus anderen Gründen Landaufenthalt nehmen wollen, in Pflege und Erziehung gegeben werden. Elterliche Behandlung und Aufsicht wird zugesichert.

Offerten beliebe man sub Chiffre B 253 F an das Annoncenbureau d. Bl. zu senden.

Eine intelligente Tochter

257
aus achtbarer Familie findet sofort angenehme Stelle in grösserem, gutem Landgasthof als Mithilfe in der Wirtschaft.

In reizender, an Naturschönheiten reicher, gesunder Gegend mit subalpinem Klima und in der Gemarkung einer industriellen Ortschaft gelegen, würden einer soliden Familie die für eine

Fremdenpension

236
passenden Lokalitäten zu den günstigsten Bedingungen mietweise abgeben. Prachtvolle, geschützte und doch aussichtsreiche Lage. Passende Gebäulichkeit und schöne Anlagen. Gefl. Offerten befördert unter L 236 F das Annoncenbureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Basel Alfred Anner

Rüdengasse 3. gegenüber der Hauptpost.
vormals M. Bloch. (H 2449 Q)

Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.

Günstige Abonnementbedingungen, billige Postabonnements für Auswärtige. Grosse Auswahl in Klaviermusik. Streich- und Blasinstrumente. (620)

Für Eltern.

In der Familie eines Gymnasiallehrers im Waadtlande würden zwei oder drei Söhne aus guten Familien Aufnahme finden. Vorzügliche Gelegenheit, Französisch, Englisch und Italienisch zu lernen. Berühmtes Progymnasium, ausgezeichnete Realschule — Zahlreiche Referenzen. Um nähere Angabe wende man sich gefälligst an Prof. Barblan in Morges. (H 2749 L) (239)

Knaben-Institut

Chailly sur Lausanne.

In prächtiger und gesunder Lage am Genfersee. Sorgfältig und gründl. Unterricht; schnelles und prakt. Erlernen des Französischen, Deutschen und Englischen. Handelsfächer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen. Prospekte zu Diensten. Die Direktion: H. Briod und J. H. Gubler. (196)

Töchterpensionat Mlles. Morard

in Corcelles bei Neuchâtel (Suisse). (106)

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügl. Empf.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Reichhaltigste

Musikalienlager und -Leihanstalt

619] Stets sorgfältig ergänzt. (H 2452 Q)
Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offiere franko Bestimmungsstation echten

Malaga rotgolden

à Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H 5936 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Agence des pensionats

Founex-Genève. (H 5135 X)

Gratisauskünfte üb. Pensionen, Institute für Fräulein u. junge Leute. Vertrauenshaus.

Töchter-Institut

Mlle. Paux, inst., Colombier (Neuchâtel).

Wirkliches Dahleim. Aller Unterricht zu Hause. Vortreffl. Lehrer. Herrliche Lage, Seebäder, Prospekte, schönste Referenzen durch Vorsteherin und Fri. Segesser, Lehrerin, Bern. (H 535 Y) (157)

Wallis.

Kollegium Ste-Marie in Martigny-Ville.

Den katholischen Eltern der deutschen Schweiz, die ihre Söhne zur Erlernung der französischen Sprache in die westliche Schweiz schicken wollen, bietet das Institut Ste-Marie in Martigny-Ville (Valais), geleitet von Brüdern der Gesellschaft Mariä, in Bezug auf Erziehung und Unterricht alle wünschenswerten Garantien. — Unterricht im Piano, in der Violine, sowie in der englischen und lateinischen Sprache werden auf Verlangen erteilt. — Nähere Auskunft erteilt der Direktor der Anstalt (H 4756 L) (607) E. Mariaux.

Knabeninstitut Steinbusch-Chabloz

Les Figueurs à Cour-Lausanne (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in einem Jahre in der französischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. — Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai. — Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Wahres Familienleben. — Prospekte mit Referenzen durch (H 1825 L)

169] L. Steinbusch, Direktor.

Töchter-Institut Villarose.

Mr. u. Mme. Jordan-Roussi, Lausanne.

Villarose in unmittelbarer Nähe der Stadt und inmitten eines schönen Gartens gelegen, nimmt nur eine beschränkte Anzahl Töchter auf und sichert deshalb Familienleben, mütterliche Pflege und allgemeine Bildung. (H 2054 L)
Tüchtige Lehrkräfte sichern sprachliche und wissenschaftliche Ausbildung. Prospekte auf Verlangen. (234)

(H 2451 Q) Dr. med. J. U. Hohls 21 (615)

Blutreinigungspulver,

vom Erfinder in 40jähr. Praxis erprobt, ist ein unbedingt sicher wirkendes Präparat gegen alle von Unreinigkeit des Blutes herührende Beschwerden u. Krankheiten. Hautausschläge jed. Art, Geschlechts- u. krebsartige Krankheiten, Flechten, offene Füße, harnackige Augenentzündung, ferner b. Kindern die so gefährl. Skrofeln, bös. Augen, Ohren, Nasen etc. werden damit wirksam bekämpft. Atteste von Geheilten gratis. Zu beziehen in Schacht. à Fr. 1.55 d. d. St. Johann-Apotheke, Basel.